

## **Schonende Operationsmethode für ältere Menschen mit Krampfadern Deutsche Venen-Liga empfiehlt spezielle Verfahren**

Im Alter kommen oft mehrere Krankheiten zusammen. Machen zusätzlich Venenleiden wie Krampfadern Probleme, sollte gehandelt werden. „Viele ältere Menschen fragen bei unseren Beratungsstellen an, ob sie sich wegen ihrer Krampfadern dem Risiko einer Operation überhaupt aussetzen sollen, „ berichtet Petra Hager-Häusler, Geschäftsführerin der Deutschen Venen-Liga e.V. in Bad Bertrich. „Wir klären die Betroffenen über die zwei wichtigsten Punkte auf. Erstens: Ist irgendwann eine Operation wie Hüfte oder Knie nötig, sollten die Patienten möglichst keine Krampfadern haben, denn diese erhöhen das Thromboserisiko um ein Vielfaches. Aus einer Thrombose kann schließlich eine tödliche Lungenembolie werden. Und zweitens: Sie besonders schonende Operationstechnik in

spezialisierten  
Venenkliniken in  
Deutschland ist extrem  
risikoarm. Mit diesem so  
genannten  
minimal-invasiven  
Verfahren in örtlicher  
Betäubung konnten im  
internationalen Vergleich  
die PP-Risiken auf den  
Promillebereich gesenkt  
werden.

Das Verfahren beruht auf  
der Perfektionierung eines  
bekannten Prinzips. Zum  
einen wird in  
Tumeszenz-Lokalanästhesi  
e, das ist eine  
Weiterentwicklung der  
bekannten örtlichen  
Betäubung, also ohne  
Vollnarkose und ohne  
rückenmarksnahe  
Anästhesie, operiert; zum  
anderen wird äußerst  
gewebeschonend in  
sukzessiver  
Verfahrensweise, also in  
mehreren Etappen,  
vorgegangen. Diese sehr  
schonende Technik wurde  
speziell für ältere Menschen  
entwickelt..

Nähere  
Informati  
onen  
über  
sanfte  
Methode  
n und  
Anschritt  
en von  
spezialisi  
erten  
Venenze  
ntren in

Deutschland  
und gibt es bei  
der Deutschen  
Venen-Liga e.V.,  
Hauptgeschäftsstelle,  
Sonnens  
tr. 6,  
56864  
Bad  
Bertrich, [www.venenliga.de](http://www.venenliga.de),  
Tel. 02674-1448,  
Gebührenfreie  
Venen-Hotline  
0800-4443335.